

»Aufruhr in Seedorf«

Grundschul Kinder decken als Junior-FakeHunter Falschmeldungen auf

Nach dem Erfolg des Planspiels »Die FakeHunter« setzen die Büchereizentrale Schleswig-Holstein und die Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein ihre Zusammenarbeit fort, um nun auch jüngere Kinder für Falschmeldungen zu sensibilisieren. Gefördert wird das Vorhaben durch das Land Schleswig-Holstein.

Mit dem Planspiel »Die FakeHunter Junior – Aufruhr in Seedorf« unterstützen Bibliotheken Schulen als Bildungspartner bei der Vermittlung von Informations- und Recherchekompetenz. Spielerisch werden Schüler/-innen der 4. und 5. Klassen an Methoden herangeführt, um einen kritischen Umgang mit digitalen und analogen Medien zu erlernen und Falschinformationen zu erkennen.

Im Zentrum des neuen Planspiels steht ein Zeitungsbericht über ein geplantes Großbauprojekt, der in der fiktiven Gemeinde Seedorf für Aufruhr sorgt.

»Die FakeHunter Junior sind ein weiterer Baustein, mit dem Bibliotheken als außerschulischer Lernort die Medien- und Informationskompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken«, erklärt Oke Simons, Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein. Mit den Praxisarbeitshilfen für Recherchetrainings (»Recherche mit den Big 6«, »Suchmaschinen-Vielfalt«), den Projekten »QR-Code-Rallye mit James Bound« (ab 5. Klasse) und den »FakeHuntern« (ab 8. Klassen) ergänzen die »FakeHunter Junior« die Angebote von Bibliotheken im Rahmen des bibliothekspädagogischen Spiralcurriculums. (Weitere Informationen unter www.bz-sh.de/projekte-bestaende/bildungspartner-bibliothek)



Eine Karte der fiktiven Gemeinde Seedorf: Hier untersuchen die FakeHunter Junior Falschmeldungen in einem Zeitungsbeitrag. Abbildungen: Büchereizentrale Schleswig-Holstein

»Aufruhr in Seedorf«: Junior-FakeHunter helfen mit

Im Zentrum des neuen Planspiels steht ein Zeitungsbericht über ein geplantes Großbauprojekt, der in der fiktiven Gemeinde Seedorf für Aufruhr sorgt. Die Bürger/-innen in Seedorf sind verunsichert: Soll wirklich das Vereinsheim des Sportvereins abgerissen werden? Macht der Fabrikbesitzer gemeinsame Sache mit der Bürgermeisterin? Und was hat

es mit der geheimnisvollen, bedrohten Seekuh im Seedorfer See auf sich?

Gemeinsam mit den Hauptfiguren Emma, Ole und Samira kommen die Schüler/-innen, eingebunden in die Geschichte »Aufruhr in Seedorf«, einem falschen Zeitungsartikel auf die Spur. Robbi – der schuleigene Roboter – begleitet die Kinder und hilft bei den Recherchen.

Die Kinder machen sich an die Aufgabe zu recherchieren, ob an diesen ungläublichen Nachrichten aus der



Zeitung wirklich etwas dran ist. Die Freunde zweifeln an der Wahrheit der Geschichte. Gemeinsam treffen sie sich nach der Schule in der Bibliothek, um der Sache auf den Grund zu gehen. Bei ihrer Recherche stoßen sie auf verschiedene Zeitungsartikel, mit denen sie belegen können, dass der Journalist Leo Rüstig da eine Menge durcheinandergebracht hat.

Im Dorf formieren sich die Erwachsenen bereits zu einer Protestveranstaltung, bei der die Kinder gerade noch rechtzeitig mit den Ergebnissen ihrer Recherchen die Missverständnisse und Fehler aufklären können.

Unterstützung erhalten die Nachwuchsdetektive von den Schüler/-innen der teilnehmenden Klassen: Mit verlässlichen Recherchen über Suchmaschinen für Kinder wird der Zeitungsbericht genau unter die Lupe genommen und einem Faktencheck unterzogen. Was Fake News sind und wie man sie erkennt, zeigt ein Trickfilm von Till Penzeck (www.youtube.com/watch?v=PsgWbxUsB3Y), der extra für das Planspiel angefertigt wurde.

Durchführung in und mit den Bibliotheken

Mit einem eigenen Internetauftritt www.diefakehunter-junior.de wird den Schülerinnen und Schülern ein gezielter Online-Zugang zur Geschichte »Aufruhr in Seedorf« und allen benötigten Materialien geboten. Die Internetseite

führt linear durch den Ablauf der Geschichte und der Recherchen. Die Geschichte kann sowohl analog als auch digital unterstützt erlebt und gespielt werden. Die Bibliotheken werden bei der Durchführung mit einem Download-Paket der Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit den Materialien und Audiodateien (CC BY NC-Lizenz) unterstützt: www.bz-sh.de/projekte-bestaende/die-fakehunter-junior

Bausteine für den Einsatz in der Fake-Hunter-Junior-Version (online + im Downloadpaket):

- Krimigeschichte »Aufruhr in Seedorf«
- Audios der Geschichte und einzelner Artikel
- Ausgangsartikel von Leo Rüstig »Ausverkauf – wie eine Bürgermeisterin unseren Ort verkauft«
- Fragebögen mit einem Radiobehricht und weiteren Zeitungsartikeln, QR-Codes zur Internetseite und Raum für die Rechercheergebnisse der Schüler/-innen
- Infoblatt 1 zu Suchmaschinen für Kinder
- Infoblatt 2 zu den Prüfwerkzeugen
- Erklärfilm mit den Hauptfiguren der Geschichte »Was sind FakeNews?« (nur online unter www.diefakehunter-junior.de/was-sind-fakenews.html)

In der Durchführung des Planspiels bleiben die Bibliotheken durch die unterschiedlichen Materialien und Darstellungsweisen flexibel, sodass sie den Ablauf perfekt an die jeweiligen Gegebenheiten der Bibliothek aber auch an die Strukturen der Schulen anpassen können. So ist es möglich, das Planspiel in vielen verschiedenen und dem Kenntnisstand der Schüler/-innen entsprechenden Varianten durchzuführen. Ob es als Lesung mit Arbeitsphase durch die Kolleginnen und Kollegen in der Bibliothek durchgeführt wird oder kombiniert

als Hörspiel und Lesevariante in Bibliothek, Zuhause und der Schule stattfindet, ist dabei völlig frei und gut planbar. Durch die Audios gelingt es, selbst schwächere Schüler/-innen abzuholen und für das Thema zu begeistern.

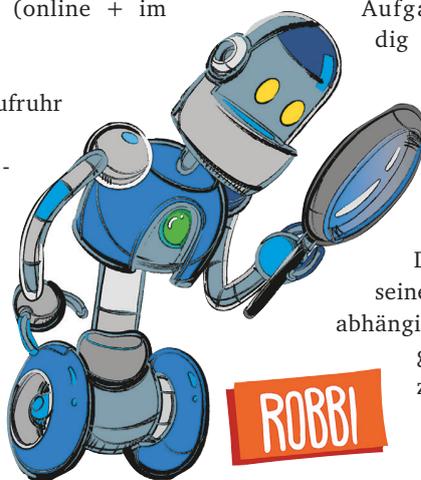
Auch eine reine Online-Variante mit einem digitalen Besuch der Bibliothek in der Schule ist möglich, jedoch abhängig von der technischen Ausstattung der Bibliothek, der Schule und der Schüler/-innen. Hierbei können Geschichte,

Hörbuchanteile, Videos und Aufgaben eigenständig in geplanten Phasen im Rahmen

des Deutschunterrichtes gelesen, gehört, gesehen und bearbeitet werden.

Das Planspiel und seine Inhalte sind also, abhängig von der vorherigen Planung, von zwei Unterrichtsstunden in der Bibliothek bis zu einer unbegrenzten

Zeit im Schulunterricht durchführ- und anwendbar. Dabei bietet es viele Anknüpfungspunkte an, um weiter kindgerecht und dem Alter entsprechend an dem Thema und der Informationskompetenz der Schüler/-innen zu arbeiten.



FakeHunter für alle Bibliotheken nutzbar

Ideengeber für das Planspiel »FakeHunter Junior« ist das 2018 gestartete, mit dem Medienkompetenzpreis des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnete Projekt »Die FakeHunter«, das mittlerweile in Bibliotheken im gesamten deutschsprachigen Raum zum Einsatz kommt und Jugendliche ab der 8. Klasse fit im Kampf gegen Fake News macht.

In der Durchführung des Planspiels bleiben die Bibliotheken durch die unterschiedlichen Materialien und Darstellungsweisen flexibel.

Die Förderung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von 28 300 Euro ermöglichte es, das Planspiel gemeinsam mit einer bibliothekarischen Arbeitsgruppe aus Kiel und Neumünster, der Krimiautorin Sabine Trinkaus und dem Hamburger Trickfilmer Till

Penzeck zu entwickeln und den Bibliotheken zur Verfügung zu stellen. Dieses mit öffentlichen Geldern finanzierte Projekt ist damit – ebenso wie die FakeHunter für die Großen – unter der freien Bildungslizenz CC BY NC für alle Bibliotheken einsetzbar.

Rund 60 Bibliotheken in Schleswig-Holstein haben sich seit dem Projektstart zu »FakeHunter«-Bibliotheken ausbilden lassen. Mit der Junior-Version werden nun auch zahlreiche kleinere Bibliotheken und die 13 Fahrbüchereien Schleswig-Holsteins die FakeHunter in ihre Grundschulen tragen können.

Außerhalb von Schleswig-Holstein wurden im DACH-Raum bereits über 80 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Bibliotheksfachstellen und Großstadtbibliotheken ausgebildet, die nun ihrerseits die FakeHunter-Schulungen für ihre Bibliotheken übernehmen. So können die FakeHunter und die FakeHunter-Junior von allen Öffentlichen Bibliotheken in der Kooperation mit den Schulen eingesetzt werden. Eine Übersicht der Ansprechpartner/-innen



außerhalb von Schleswig-Holstein bietet allen Bibliotheken die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme mit ihren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: www.diefakehunter.de/ansprechpartner

Kathrin Reckling-Freitag, Stabsstelle Bibliothek und Schule und Andreas Langer, Stabsstelle Medienpädagogik; beide Büchereizentrale Schleswig-Holstein

ANZEIGE

Missing Link | Internationale Versandbuchhandlung

Westerstrasse 114-116 | D-28199 Bremen | fon: (0421) 50 43 48 | fax : (0421) 50 43 16

Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können

- Flexibel
- Erfahren
- Innovativ
- Konditionsstark
- Serviceorientiert
- Engagiert
- Klar

info@missing-link.de | www.missing-link.de